

Die Referentinnen und Referenten

Hirse Korn, Birgit

Integrative Kunsttherapeutin EAG, Lehrtherapeutin EAG, Supervisorin EAG, Lehrbeauftragte Poesie- und Bibliotherapie EAG, Dortmund

Dülberg, Dorothea

M.A., Klinische Musiktherapeutin EAG, Lehrmusiktherapeutin DMTG, Psychotherapie HPG, GIM-Therapeutin (FAMI), Dipl.-Religionspädagogin, Soest

Kokarnig, Hildegard

Dr. phil., Päd. a. der MEDIENHAK GRAZ, Zert. in Schreibpädagogik und Poesie- und Bibliotherapie EAG, Autorin, Graz

Leeser, Brigitte

M.A., Literatur- und Kunstwissenschaftlerin M.A., Integrative Poesie- und Naturtherapeutin in Klinik und Erwachsenenbildung, Lehrbeauftragte EAG, Hamburg

Meglin, Heino

examinierter Krankenpfleger, Therapeut für klinische Musiktherapie IMT, Musiktherapeut in der „LWL Klinik Für Forensische Psychiatrie“/Dortmund u. im „Therapiezentrum Marsberg“ mit psychisch kranken und abhängigkeitserkrankten Straftätern, Lippetal

Moser, Josef

Dipl.-Supervisor, Integrativer Musik- und Bewegungstherapeut, Fachbereichsleiter Integrative Musiktherapie EAG, Lehrtherapeut EAG, Lehrmusiktherapeut DMtG, Kassel

Orth, Ilse

Dipl.-Sup., MSc., Psycho- und Leibtherapeutin, Kreativ-, Poesie- und Bibliotherapeutin. Mitbegründerin der Integrativen Therapie. Fachbereichsleiterin kreative Therapien, Lehrtherapeutin und Lehrsupervisorin EAG, Erkrath

Reifferscheid, Claudia

Musiktherapeutin DMtG, Lehrtherapeutin EAG, Supervisorin EAG, Erzieherin, Köln

Walesch, Katja

Dr., Fachärztin für Allgemeinmedizin, Ärztliche Osteopathie, Integrative Leib- und Bewegungstherapie, Poesie- und Bibliotherapie, Frankfurt

Information & Anmeldung:

Nathalie Neuenhaus (EAG)
E-Mail: neuenhaus@eag-fpi.de · Telefon: 02192 / 858 - 19

Tagungsort:

EUROPÄISCHE AKADEMIE für bio-psycho-soziale Gesundheit, Naturtherapien & Kreativitätsförderung – EAG
Wefelsen 5 (Beversee) · 42499 Hückeswagen

PRÄAMBEL

*Schläft ein Lied in allen Dingen
die da träumen fort und fort
und die Welt hebt an zu singen
triffst du nur das Zauberwort*

Joseph von Eichendorff

Musik und Sprache, Sprache und Musik gehören zusammen. Sie sind über den Gesang als musikalischem Gebrauch der menschlichen Stimme verbunden. Lebendige Sprache oder lebensvoller Gesang ist immer auch leibhaftige Vokalisation, die Körperliches, Seelisches und Geistiges zum Schwingen und Klingen bringt: in denen, die singen und sprechen und in den Hörenden. Bei allen werden Resonanzen hervorgerufen. Dieses Widerklingen zeigt, dass die Zuhörenden leiblich erreicht, erfasst, ergriffen worden sind.

Durch das musikalische Moment in Gesang und Sprache erfolgt ein Tönen in alle Richtungen, entsteht die Möglichkeit von vielfältigen Resonanzen und von Resonanzen auf die Resonanzen. Genau das macht den Menschen als Gruppenwesen aus, ermöglicht ihm Vielstimmigkeit, Polyphonie, Polylogie, Kommunikation nach vielen Seiten auf emotionaler, kognitiver zwischenleiblicher, empathischer Ebene. Empathie ist ein Resonanzphänomen. Ein Ziel dieser Tagung ist, dieses komplexe Zusammenspiel und Zusammenklingen von verbalen und vokalen Resonanzen, von konsonanten und manchmal dissonanten Echoeffekten wieder einmal zu Bewusstsein zu bringen.

Resonanzen sind die Grundlage allen zwischenmenschlichen und therapeutischen Miteinanders. Sie werden empathisch auf der leiblichen und zwischenleiblichen Ebene spürbar. Für diese in der Integrativen Therapie so zentralen Resonanzphänomene sollen die an der Tagung teilnehmenden Musik- und PoesietherapeutInnen in allen Veranstaltungen sensibilisiert werden und sich austauschen: über ihre Resonanzen auf die Vorträge und in den Gruppenerfahrungen, über die Resonanzen bei allen persönlichen Begegnungen und auf die Natur ringsum, denn wir sind überzeugt: **Resonanz ist das Zauberwort.**

Ilse Orth, Hilarion G. Petzold

EAG



FPI

EUROPÄISCHE AKADEMIE
für bio-psycho-soziale Gesundheit,
Naturtherapien & Kreativitätsförderung – EAG

Über uns:

Die staatlich anerkannte Europäische Akademie EAG führt seit 35 Jahren berufliche Weiterbildung in therapeutischen, naturtherapeutischen und psychosozialen Methoden durch.



Weitere Informationen zu uns und unseren Weiterbildungen und Seminaren finden Sie auf unserer Homepage:

www.eag-fpi.com

Wir sind Mitglied von:



INTERNATIONAL
SOCIETY FOR
ANIMAL-
ASSISTED
THERAPY



Staatlich anerkannte Einrichtung der Erwachsenenbildung
des Landes NRW und vom Gütesiegelverbund
Weiterbildung NRW zertifiziert.

EAG



FPI

EUROPÄISCHE AKADEMIE
für bio-psycho-soziale Gesundheit,
Naturtherapien & Kreativitätsförderung – EAG

Tagung 2019

„Schläft ein Lied
in allen Dingen ...!“

**Musik & Poesie in Therapie und
Persönlichkeitsentwicklung**

TAGUNG

**Integrative
Musiktherapie & Poesietherapie**

11. + 12. Oktober 2019

**Europäische Akademie EAG
Hückeswagen**

Eine Tagung der Europäischen Akademie für bio-psycho-soziale
Gesundheit, Naturtherapien und Kreativitätsförderung (EAG)
in Zusammenarbeit mit DMTG und DGPM

PROGRAMM **Freitag, 11. Oktober 2019**

Moderation:

14.00 Uhr	Anreise und Anmeldung
15.00 Uhr	Begrüßung
	Bettina Ellerbrock (Geschäftsführerin EAG)
	Josef Moser (Fachbereichsleiter Musiktherapie EAG)
15.30 Uhr	Vortrag/Diskussion
	Ins Fühlen kommen, Erlebtem Sprache geben – Wechselwirkungen von Leib, Musik und Sprache in der psychosomatischen Symbolik Dorothea Dülberg
16.30 Uhr	Kaffee
17.00 Uhr	Vortrag/Diskussion
	Von Blüten und Schatten – in Resonanz zu Naturlyrik im Wandel der Jahreszeiten Brigitte Leeser
18.30 Uhr	Abendessen
19.30 Uhr	Workshop Serie – anschließend kurzes Abendplenum
	Konzert der Sinne – Integrative Musiktherapie und Integrative Poesie- und Bibliotherapie im intermedialen Austausch Birgit Hirsekorn & Claudia Reifferscheid
	Lebenslauf in 16 Takten – Workshop über Erfahrungen und Inhalte Integrativer Musiktherapie in Forensischen Psychiatrien Heino Meglin
	Vom NON zum SENSE – NONSENSE? Was haben „NonsenseTexte“ und Musik gemeinsam? Katja Walesch
	Soundtracks (m)eines Lebens – Filmszenen & Filmmusik als Schreibimpuls Hildegard Kokarnig

PROGRAMM **Samstag, 12. Oktober 2019**

Moderation:

9.30 Uhr	Morgengruß
9.45 Uhr	Vortrag/Diskussion
	Flügel, Träume, Sphären, Weisen oder streng Durchkomponiertes
	Der Zauber der Musik: Musik als Initiatorin und unmittelbare Resonanzgeberin Josef Moser
10.45 Uhr	Pause
11.00 Uhr	In Gemeinschaftsaktion: Musik & Poesietherapeut*innen ko-kreativ mit Mythen und Märchen
12.00 Uhr	Präsentation
12.30 Uhr	Mittagessen
13.30 Uhr	Workshop Serie
15.30 Uhr	Schlusswort und Ausklang

EINBLICKE IN VORTRÄGE & WORKSHOPS

Ins Fühlen kommen, Erlebtem Sprache geben – Wechselwirkungen von Leib, Musik und Sprache in der psychosomatischen Symbolik
Dorothea Dülberg

Eigenleibliches Erleben in zwischenleibliche Kommunikation zu bringen ist eine grundlegende Kompetenz menschlicher Existenz. In der psychosomatischen Symbolsprache des Körpers wird eindrücklich, welche Folgen nicht hinreichende gute Abstimmungsprozesse in dieser Entwicklung haben können. In Beispielen aus der klinischen Praxis erkundet dieser Vortrag, wie der Einsatz von Musik die emotionale und sprachliche Differenzierungsarbeit zu psychosomatischer Symbolik begleiten kann. Texte, Musikbeispiele und Bilder veranschaulichen das Potenzial kreativtherapeutischer Ansätze auf diesem Weg.

Von Blüten und Schatten – in Resonanz zu Naturlyrik im Wandel der Jahreszeiten
Brigitte Leeser

Lyrische Bilder der Natur zeigen in ihrer Metamorphose den heilsamen Wandel von Werden und Vergehen. Die Schönheit der Sprache berührt, weckt Resonanzen an eigenes Erleben, Erinnerungen und Empfindungen werden lebendig.

Über diese erlebnisaktivierenden Methoden werden Ressourcen geweckt und schöpferische Gestaltungskräfte animiert. Alles ist im Wandel.

Flügel, Träume, Sphären, Weisen oder streng Durchkomponiertes

Der Zauber der Musik: Musik als Initiatorin und unmittelbare Resonanzgeberin
Josef Moser

Musik hat ihre eigenen Gesetzmäßigkeiten. Die Art der Komposition, ihre Dynamik, ihre Atmosphäre, wie auch damit verbundene Identifikationen und sozio-kulturelle Bezüge sind unmittelbar mit dem Werk verknüpft. Musik ist somit ein Tor für sinnliches Erleben und Ausdrucksfähigkeit. Geschmäcker sind jedoch verschieden, der Zeitgeist und Hörgewohnheiten haben uns geprägt.

Der Vortrag will anhand ausgewählter Beispiele anregen, wie Musik wirkt und als Stimulanz für kreatives Schreiben hilfreich sein kann.

WORKSHOPS

Konzert der Sinne – Integrative Musiktherapie und Integrative Poesie- und Bibliotherapie im intermedialen Austausch
Birgit Hirsekorn & Claudia Reifferscheid

Im Konzert der Sinne gestalten wir in der Integrativen Therapie und Agogik Prozesse mit intermedialen Quergängen. So fließen im Zusammenwirken Töne in Farben, Farben in Bilder, Bilder in Bildsprache, Worte in Töne und im Zusammenklang wieder zurück, bereitgestellt für den Weg der bewussten Selbstwahrnehmung und dem kreativen Austausch in der Gruppe. Der Workshop ermöglicht einen Einblick, wie intermediale Quergänge in der Integrativen Therapie zu Prozessgestaltungen eingesetzt werden können, vermittelt in einer Theorie-Praxis-Verschrankung.

Lebenslauf in 16 Takten
Heino Meglin

Ich steh hier, bring mein Misch auf's Papier, es kann nicht schaden einen kleinen Blick zu riskier'n. Nehm mich ins Visier, denn ich bin der Typ, der sich rasch in der richtigen Richtung verirrt. Auf eine perverse Erziehungsgestaltung, folgte ‚ne verzerrte Bedienungsanleitung für mein Leben, meine Mentalität, denn Kriminalität wurd' meine Realität‘®

Rhythm and Poetry-RAP: Sprechgesang als Anpassungsleistung an rhythmische Gesetze und narrativer Zugang zu biographischem Material in der Therapie. Ein Workshop über Erfahrungen und Inhalte aus Integrativer Musiktherapie in Forensischen

Psychiatrien. Es kommen auch Moderne Technik und einfache Instrumente zum Einsatz: Eine kurze Selbsterfahrung im RAP.

Vom NON zum SENSE – NONSENSE?
Katja Walesch

Was haben „NonsenseTexte“ und Musik gemeinsam? Insbesondere Rhythmik und Sinnlichkeit. Beides erfassen wir unmittelbar, ohne dass ein Wortinhalt verstanden werden muss. Durch unsere leibliche Resonanz verleihen wir scheinbar Unsinnigem Sinn. Der Workshop ist ein Ausflug in die sprachliche und musikalische Nonsense-Poesie: Wir erkunden den SENSE hinter dem NON durch das Spiel mit Vokalen und Konsonanten, Rhythmus und Klang.

Soundtracks (m)eines Lebens – Filmszenen & Filmmusik als Schreibimpuls
Hildegard Kokarnig

Das Ineinanderwirken von Szenen, Bildern, Dialogen und Musik im Film ermöglicht Erlebnisaktivierung und vielfältige Anregungen zum eigenen Gestalten. Filmgeschichten dienen sowohl als Inspiration für kreatives Schreiben wie auch als Anregung für therapeutisches Arbeiten. Anhand von Beispielen aus der Filmkunst werden wir vielfältigen Phänomenen in intermedialen Quergängen nachspüren und das Potential, das der inneren Resonanz auf Filme als Gesamtkunstwerk innewohnt in persönlichen Prozessen beleuchten.

Tagungsgebühr € 110,00

Kosten für Unterkunft/Vollpension in der EAG (Bezahlung bei Anreise):

Preis pro Person/Nacht:

Einzelzimmer/Neubau/Dusche/WC/Tel.	€ 78,00
Einzelzimmer/Haupthaus	€ 61,00
Doppelzimmer/Neubau/Dusche/WC/Tel.	€ 68,00
Doppelzimmer/Haupthaus	€ 52,00
Mehrbettzimmer/Haupthaus	€ 50,00

Vegetarisches Essen bei Voranmeldung möglich.

Anmeldebedingungen: Die Berücksichtigung der Anmeldung erfolgt nach Posteingang (Teilnehmerzahl ist begrenzt). Sie erhalten von uns eine Buchungsbestätigung mit Rechnung. Der darauf angegebene Betrag ist bei Erhalt auf das angegebene Konto zu überweisen. Sollten Sie Ihre Teilnahme zurückziehen, bitten wir Sie um schriftliche Abmeldung. Bei Abmeldung bis zum 11.6.2016 erhalten Sie den Tagungsbeitrag abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von € 30,00 zurück. Später eingehende Abmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden und die volle Tagungspauschale wird fällig. Mit dem Absenden der Anmeldung erkennen Sie diese Bedingungen an. Änderungen des Programms bleiben dem Veranstalter vorbehalten.